

# NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 – 2021  
am 29.10.2018 im Historischen Rathaus, Neustadt (Hessen)

---



Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

## Anwesend

Stadtverordnetenvorsteher

Franz-W. Michels

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Hans-Dieter Georgi

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Hans-Gerhard Gatzweiler

Bürgermeister

Thomas Groll

Erster Stadtrat

Wolfram Ellenberg

Stadträtinnen

Ella Milewski

Stephani Schmitt

Stadträte

Karl-Eugen Ramb

Klaus Schwalm

Horst Bätz

Stadtverordnete der CDU – Fraktion

Karl Stehl

Joachim Rausch

Walter Schmitt

Klaus Busch

Volker Zinser

Mario Gräser

Bernd Malkus

Andreas Merten

Elena Georgi

Stadtverordnete der SPD-Fraktion

Jörg Grasse

Karl Heinz Waschkowitz

Reiner Bieker

Thomas Horn

Anke Stark

Stadtverordnete der FWG-Fraktion

Markus Bätz

Corina Krüger

Susanne Scheffler

Ortsbeiratsvorsitzende:

Stadtteil Neustadt

Klaus Groll

Stadtteil Mengersberg

Stadtteil Momborg

Jörg Grasse (siehe SPD-Fraktion)

Stadtteil Speckswinkel

Karl Stehl (siehe CDU-Fraktion)

Schriftführerin

Gitta Kurz

Presse:

Mitteilungsblatt, Herr Wieber

OP Marburg, Herr Lerchbacher

**Abwesend**

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Karsten Gehmlich

Magistrat

Anita Ochs

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

--

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Markus Stern

Georg Metz

**Top 1 Begrüßung und Eröffnung – Vorstellung der Konzeptstudie „NEUwieNEUstadt“ durch das Büro Atelier PmbH, Battenberg**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Franz-W. Michels eröffnet die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 - 2021 im Historischen Rathaus in Neustadt um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Groll, die Damen und Herren des Magistrats, die Vertreter der Presse. Insbesondere begrüßt Herr Michels die Mitarbeiter des Büros Atelier PmbH, Herrn Dr. Christoph Schneider sowie die Zuschauer. Er gratuliert Herrn Bürgermeister Groll im Namen der Stadtverordnetenversammlung zur gewonnenen Wiederwahl und erteilt diesem das Wort.

Herr Bürgermeister Groll bedankt sich für die Gratulationen. Auch er begrüßt die Mitarbeiter und führt anschließend inhaltlich in die Thematik der Konzeptstudie NEUwieNEUstadt und der möglichen Förderkulissen ein.

Durch Herrn Christoph Schneider, Frau Marlit Peikert und Herrn Beat Hodel wird die Konzeptstudie den Teilnehmern der Sitzung vorgestellt.

Nach der Präsentation wird die Sitzung für zehn Minuten unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme der Tagesordnung stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels fest, dass gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung keine Einwendungen erhoben wurden und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wird Herrn Fraktionsvorsitzenden Gatzweiler das Wort erteilt. Dieser gratuliert Herrn Bürgermeister Groll zu Wiederwahl und zieht ein kurzes Resümee über die Entwicklung der letzten drei Bürgermeisterwahlen. Herr Bürgermeister Groll bedankt sich nochmals und betont die während der letzten 11 Jahre gewachsene konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Parlaments.

**Top 2 Niederschrift über die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2016 - 2021 am 27.08.2018**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt, ob gegen die Niederschrift der v. g. Sitzung Einwendungen erhoben werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Niederschrift sodann als angenommen

**Top 3 Mitteilungen**

**3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

--

**3.2 Mitteilungen des Magistrats**

3.2.1 Bürgermeister Groll teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) in der nächsten Sitzung je zwei Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des MZV wählen muss. Die Fraktionen werden gebeten, bis zur kommenden Sitzung Vorschläge bei Frau Kurz einzureichen.

3.2.2 Er weist darauf hin, dass der Magistrat voraussichtlich am 28.11.2018 über den Haushalt 2019 berät und dass dieser am 17.12.2018 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird. Die Haushaltsberatungen der Fachausschüsse werden in der zweiten und dritten Januarwoche sein.

3.2.3 Herr Bürgermeister Groll berichtet über den Besuch der WIBank im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und der IKEK-Vorstellung am heutigen Tag.

**3.3 Mitteilung aus Gremien, in den die Stadt vertreten ist**

3.3.1 *Verbandsschau sowie Bericht aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke am 27.09.2018 + 11.10.2018*

Herr Stadtv. Schmitt berichtet über die zwei Veranstaltungen. Inhaltlich wird auf den als Anlage 1 beigefügten Redebeitrag verwiesen.

#### Top 4 Fragestunde

##### 4.1 Anfragen - schriftlich -

--

##### 4.2 Fragen aus aktuellem Anlass

--

#### Top 5 Große Anfragen

##### 5.1 Große Anfrage Nr. 1 der SPD-Fraktion vom 28. September 2018 betreffend der Kindergartenverpflegung

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und der Worterteilung erläutert Herr Stadtv. Gatzweiler den Hintergrund der großen Anfrage. Herr Bürgermeister Groll bezieht sich auf die schriftliche und den Stadtverordneten bereits ausgehändigte Antwort. Weiterhin wurde ein ausführlicher Katalog den Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

#### Top 6 Anträge – alt –

#### Top 7 Anträge – neu –

#### Top 8 Magistratsvorlagen – alt –

#### Top 9 Magistratsvorlagen – neu –

##### 9.1 Magistratsvorlage Nr. 96 - Leg. Periode 2016-2021 – vom 07.09.2018, betreffend „**Barrierefreiheit Bahnhof Neustadt (Hessen), Kreis Marburg – Aufnahme in die Rahmenvereinbarung 2019 ff**“

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in seiner letzten Sitzung behandelt hat. Der Fachausschuss I empfiehlt nach erfolgter Beratung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt jeweils einstimmig die Beschlussanträge der Magistratsvorlage.

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Herstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Neustadt, Kreis Marburg, für die Rahmenvereinbarung über die Modernisierungs- und Qualitätsverbesserung von Personenbahnhöfen in Hessen/Folgevereinbarung ab 2019 anzumelden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Kommune die hälftigen Planungskosten für die Ermittlung der Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit trägt.

##### 9.2 Magistratsvorlage Nr. 92 - Leg. Periode 2016-2021 – vom 17.09.2018, betreffend „**Brandschutz – überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**“

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in der letzten Sitzung behandelt habe und einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage empfehle.

Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

**Anwesenheitsliste**  
zur 17. Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Neustadt (Hessen) während der  
Leg.-Periode 2016 – 2021

am 29. Oktober 2018



**Stadtverordnetenvorsteher und Stellvertreter:**

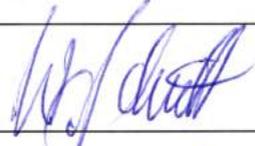
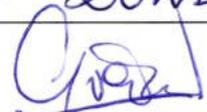
<b>Franz-Wilfried Michels</b> Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied CDU-Fraktion	
<b>Hans-Gerhard Gatzweiler</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der SPD-Fraktion	H.G. /
<b>Karsten Gehmlich</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der FWG-Fraktion	entschuldigt
<b>Hans-Dieter Georgi</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der CDU-Fraktion	

**Magistrat:**

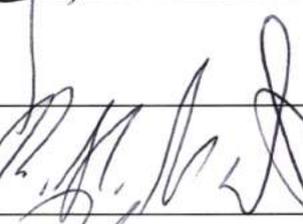
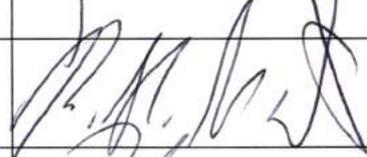
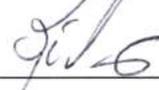
<b>Thomas Groll, Bürgermeister</b>	
<b>Wolfram Ellenberg, Erster Stadtrat</b>	
<b>Karl-Eugen Ramb</b>	
<b>Klaus Schwalm</b>	
<b>Stephani Schmitt</b>	
<b>Ella Milewski</b>	
<b>Anita Ochs</b>	entschuldigt
<b>Horst Bätz</b>	

**Mitglieder der CDU-Fraktion:**

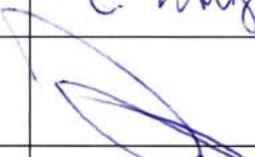
<b>Karl Stehl</b>	
<b>Joachim Rausch</b>	

Walter Schmitt	
Klaus Busch	
Volker Zinser	V. Zinser
Mario Gräser	
Bernd Malkus	
Andreas Merten	A.M.
Elena Georgi	E. Georgi

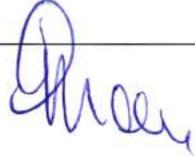
**Mitglieder der SPD-Fraktion:**

Jörg Grasse	
Georg Metz	
Karl Heinz Waschowitz	
Reiner Bieker	
Thomas Horn	
Markus Stern	entschuldigt
Anke Stark	Anke Stark

**Mitglieder der FWG-Fraktion:**

Corina Krüger	C Krüger
Markus Bätz	
Susanne Scheffler	S. Scheffler

**Ortsbeiratsvorsitzende:**

<b>Stadtteil Neustadt</b>	Klaus Groll	
<b>Stadtteil Mengersberg</b>	Karlheinz Kurz	<i>entschuldigt</i>
<b>Stadtteil Momberg</b>	Jörg Grasse	siehe Liste Mitglieder SPD-Fraktion
<b>Stadtteil Speckswinkel</b>	Karl Stehl	siehe Liste Mitglieder CDU-Fraktion

**Schriftführerin:**

Gitta Kurz	
------------	---

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich möchte nur kurz über die von mir besuchte Verbandsversammlung des ZMW am 11. Oktober in Giessen bzw. der Verbandsschau am 27.09. berichten.

Zunächst ein paar Informationen zur Verbandsschau:

Zu Beginn wurde kurz der Tagesablauf incl. der Route mit den Besichtigungsobjekten aufgezeigt, Im Verlauf der Tour, die mit Fahrzeugen des ZMW und einem angemieteten Bus statt fand, wurden verschiedene Hochbehälter und Pumpstationen Raum Giessen –Wetzlar aufgesucht. Technische Details wurden vor Ort im Einzelnen von einem verantwortlichen Mitarbeiter des ZMW weitergegeben und Fragen beantwortet. Abschließend galt es in einem Fragebogen die persönlichen Eindrücke zum Zustand in und um das entsprechende Objekt zu dokumentieren.

Fazit: Nach Einschätzung der Teilnehmer befinden sich alle besuchten Objekte in einem ordentlichen und technisch guten Zustand. Kleinere Mängel wurden aufgezeigt und sollen, so die Zusage der mitgereisten Verantwortlichen, zeitnah abgearbeitet wird.

Nun zur Verbandsversammlung:

Die anwesenden Vertreter der einzelnen Kommunen repräsentierten 77,49% der Gesamtstimmen.

Punkt 1.) Im Wesentlichen ging es bei der Versammlung um den vorgelegten Geschäftsbericht über das Wirtschaftsjahr 2017.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den vorgelegten Jahresabschluss bestehend aus Gewinn -und Verlustrechnung der mit einem Jahresgewinn von € rund 947.000,- abschließt.( geplant war ein Verlust von € 586.000,-)

Begründung: u.a. Auf Grund von Terminverzug, wegen erforderlicher Maßnahmen bezüglich Verkeimung der Rohrleitungsnetze konnten diese noch nicht fertig werden. Somit konnten verschiedene Leistungen noch nicht abgerechnet werden.

Noch ein paar Kernaussagen zum Geschäftsbereich:

°Erhöhung der Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe zum Vorjahr um € 2,8 Mio  
Maßgeblichen Anteil hat hier die Anbindung der OVAG Wasserversorgungsbetriebe an das Netz

°Eigenkapitalquote liegt derzeit bei 31 %

°Investitionsvolumen für 2018 ca. € 7,6 Mio

°Demographische Veränderungen sowie notwendige Investitionen in das Leitungsnetz könnten zu erhöhten Wasserpreise führen.

Punkt 2.) Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung wurde einstimmig stattgegeben.

Punkt 3.) Nachdem das bisher für die Erstellung des Geschäftsberichtes beauftragte Büro JPLH Treuhand AG mit Sitz in Biedenkopf seit nunmehr 5 Jahren die Bericht erstellt hat und im letzten Jahr für ein Wechsel votiert wurde, ist in einem Ausschreibungsverfahren, als neuer Partner für diese zu erbringende Leistung, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ mit Sitz in Marburg bestellt worden.

Punkt 4.) Der Geschäftsführer Herr Schäfer teilte mit, dass das stattgefundene Audit hinsichtlich des Energiemanagement erfolgreich verlaufen sei und dass eine entsprechende Zertifizierung erteilt wurde. Dies hat zur Folge, dass die Stromsteuer rückerstattet wird. Bei jährlichen Stromkosten von ca. € 2,8 Mio. wird durch die Erstattung eine relevante Kostenersparnis generiert.

Momberg 29.10.2018 W. Schmitt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich möchte nur kurz über die von mir besuchte Verbandsversammlung des ZMW am 11. Oktober in Giessen bzw. der Verbandsschau am 27.09. berichten.

Zunächst ein paar Informationen zur Verbandsschau:

Zu Beginn wurde kurz der Tagesablauf incl. der Route mit den Besichtigungsobjekten aufgezeigt, Im Verlauf der Tour, die mit Fahrzeugen des ZMW und einem angemieteten Bus satt fand, wurden verschiedene Hochbehälter und Pumpstationen Raum Giessen –Wetzlar aufgesucht.

Technische Details wurden vor Ort im Einzelnen von einem verantwortlichen Mitarbeiter des ZMW weitergegeben und Fragen beantwortet. Abschließend galt es in einem Fragebogen die persönlichen Eindrücke zum Zustand in und um das entsprechende Objekt zu dokumentieren.

Fazit: Nach Einschätzung der Teilnehmer befinden sich alle besuchten Objekte in einem ordentlichen und technisch guten Zustand. Kleinere Mängel wurden aufgezeigt und sollen, so die Zusage der mitgereisten Verantwortlichen, zeitnah abgearbeitet wird.

Nun zur Verbandsversammlung:

Die anwesenden Vertreter der einzelnen Kommunen repräsentierten 77,49% der Gesamtstimmen.

Punkt 1.) Im Wesentlichen ging es bei der Versammlung um den vorgelegten Geschäftsbericht über das Wirtschaftsjahr 2017.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den vorgelegten Jahresabschluss bestehend aus Gewinn -und Verlustrechnung der mit einem Jahresgewinn von € rund 947.000,- abschließt.( geplant war ein Verlust von € 586.000,-)

Begründung: u.a. Auf Grund von Terminverzug, wegen erforderlicher Maßnahmen bezüglich Verkeimung der Rohrleitungsnetze konnten diese noch nicht fertig werden. Somit konnten verschiedene Leistungen noch nicht abgerechnet werden.

Noch ein paar Kernaussagen zum Geschäftsbereich:

°Erhöhung der Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe zum Vorjahr um € 2,8 Mio  
Maßgeblichen Anteil hat hier die Anbindung der OVAG Wasserversorgungsbetriebe an das Netz

°Eigenkapitalquote liegt derzeit bei 31 %

°Investitionsvolumen für 2018 ca. € 7,6 Mio

°Demographische Veränderungen sowie notwendige Investitionen in das Leitungsnetz könnten zu erhöhten Wasserpreise führen.

Punkt 2.) Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung wurde einstimmig stattgegeben.

Punkt 3.) Nachdem das bisher für die Erstellung des Geschäftsberichtes beauftragte Büro JPLH Treuhand AG mit Sitz in Biedenkopf seit nunmehr 5 Jahren die Bericht erstellt hat und im letzten Jahr für ein Wechsel votiert wurde, ist in einem Ausschreibungsverfahren, als neuer Partner für diese zu erbringende Leistung, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ mit Sitz in Marburg bestellt worden.

Punkt 4.) Der Geschäftsführer Herr Schäfer teilte mit, dass das stattgefundene Audit hinsichtlich des Energiemanagement erfolgreich verlaufen sei und dass eine entsprechende Zertifizierung erteilt wurde. Dies hat zur Folge, dass die Stromsteuer rückerstattet wird. Bei jährlichen Stromkosten von ca. € 2,8 Mio. wird durch die Erstattung eine relevante Kostenersparnis generiert.

Momberg 29.10.2018 W. Schmitt